

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

3. Mai. Bullecourt angefehzt gewesen waren, hatten keine besondere Rolle gespielt; nördlich von Fontaine waren drei, bei Bullecourt fünf zerschossen worden, während drei weitere noch vor Erreichen der deutschen Linien kehrtgemacht hatten.

Über auch die Verluste der angegriffenen deutschen Divisionen stellten sich nach dem langen Kampfe als sehr erheblich heraus. General von Below erbat bald nach Mitternacht den Einsatz frischer Divisionen an Stelle der 15. Reserve-, 1. Garde-Reserve-, 208., 221., 199. und 27. Infanterie-Division, denn er erwartete nach den Eindrücken der Truppe und den Meldungen der Flieger für den nächsten Tag die Fortsetzung der Angriffe.

4. Mai. Um 4. Mai beschränkte sich der Feind aber tagsüber meist auf zeitweise anschwellendes Artilleriefeuer. Die 9. Reserve-Division nahm in den Morgenstunden hart südlich der Scarpe Teile der tags zuvor verlorenen Gräben zurück. Bei Bullecourt hatte der Kommandeur der 27. (württembergischen) Infanterie-Division, General von Maur, für 4³⁰ morgens den Angriff von beiden Flanken gegen die östlich des Dorfes in etwa 500 Meter Breite eingemasteten Engländer vorbereitet. Doch gingen diese, nach drei vergeblichen Vorstößen in der Nacht, am frühen Morgen ihrerseits mit starken, frisch herangeführten Kräften vor, deren sich die Württemberger nur mit Mühe erwehrten. Um 4⁰ nachmittags folgte ein abermaliger, mit großer Wucht geführter Angriff gegen die ganze Division. Bei Bullecourt wurde er abgewiesen, südlich von Riencourt, an der Einbruchsstelle des Vortages, erstarb er im Feuer der Maschinengewehre des Zwischenfeldes. Zum Gegenstoß brachen nach mehrstündiger Artillerievorbereitung um 10³⁰ abends bei hellem Mondschein zwei Bataillone der 207. und 3. Garde-Infanterie-Division über Riencourt vor, blieben aber bald im Maschinengewehrfeuer liegen. Die Ablösung der erschöpften und durch Verluste geschwächten 27. Infanterie-Division durch die am linken Flügel der Gruppe Quéant frei gemachte 3. Garde-Infanterie-Division begann. Damit hatte die 6. Armee wiederum „eine besonders tüchtige Division“ hierher bestimmt, „da das Festhalten der Stellungen bei Bullecourt und östlich eine Lebensfrage auch für die Gruppe Urras in ihrer augenblicklichen Stellung“¹⁾ war. Auch die Ablösung der übrigen erschöpften Front-Divisionen war bereits eingeleitet. Mit dem Einrücken einer frischen Division in den Abschnitt von Fresnoy sollte zugleich dieses Dorf zurückgenommen und den Engländern damit der Hauptgewinn des 3. Mai wieder entrisen werden.

¹⁾ Schreiben des U. D. R. 6 an die Hgr. vom 4. Mai.